

## **Hausgottesdienst für Familien mit Kindern 12. Sonntag im Jahreskreis C**

### **Vorbereitung:**

Kreuz aus San Damiano ausdrucken

Bastelmaterial für eigene Kreuze (sh. Youtube-Anleitungen)

### **Gemeinsames Kreuzzeichen**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Lied:** Danke für diesen guten Morgen

<https://www.youtube.com/watch?v=IMCeBIDHHhU>

### **Leibmeditation zum Kreuz**

Wir suchen uns einen Platz, wo wir uns gut hinstellen können. Wir suchen für unsere Füße einen Standplatz.

*Alle stellen sich hin und machen bei der folgenden Erzählung mit.*

Wir testen, ob der Ort gut ist, indem wir fest auftreten.

*Alle stampfen mit den Füßen auf den Boden.*

Dann bleiben wir dort ruhig stehen. Wir stehen und sind ganz fest mit dem Boden verbunden. Wir haben einen guten Stand.

Wir haben einen Platz zum Leben auf dieser Erde. Die Erde schenkt uns auch, was wir an Nahrung zum Leben brauchen. Die Erde ist unser Lebensort, von dem unser Körper kommt und zu dem er zurückkehrt.

Menschen richten sich auf in die Höhe, dorthin, wo am Mittag die Sonne steht, hin zur Decke und durch die Decke hindurch, hin zum Himmel. Unser Kopf streckt sich in den Himmel. Wir sagen auch: wir wollen über uns hinauswachsen und größer werden und uns entwickeln. Dort im Himmel lebt unsere Sehnsucht.

Zwischen Erde und Himmel entsteht eine Spannung – das spüren wir jetzt.

Menschen leben in der Spannung zwischen Erde und Himmel, Menschen leben geerdet und „gehimmelt“.

Wir legen unsere Hände auf die Körpermitte. Wir spüren uns und können sagen: Ich bin da!

*Alle legen die Hände auf den Bauch oder auf die Brust.*

Unsere Hände können wir nach rechts und links ausstrecken. Wir tun dies langsam und sind gespannt, wie weit wir mit den Händen kommen und ob sie jemanden oder etwas erreichen. Wenn wir jetzt jemanden berühren, macht das nichts.

*Alle strecken die Hände langsam aus und es ist gut, wenn da andere stehen, die man berührt.*

Es dauert nicht lang, da wird es anstrengend, die Hände ausgestreckt zu halten. Es ist anstrengend, wenn wir alles im Leben allein tragen müssen. Doch manchmal hilft uns der Nächste. Schaut einmal, ob ihr einen anderen Menschen erreichen könnt, und legt eure Hände auf dessen Schulter ab.  
*Die Hände werden auf Schultern oder Armen des Nachbarn abgelegt.*

Es ist gut, dass die anderen da sind. Gemeinsam tragen wir unsere Last und auch unsere Freude. So können wir sagen: Schön, dass Du da bist! Wenn wir in die Runde schauen, dann sehen wir, dass wir jetzt dastehen in der Form des Kreuzes. Das Kreuz ist die Grundform unseres Leibes und die Form unseres Lebens. So sind wir wirklich Menschen!

Wir legen das „San Damiano Kreuz“ aus Assisi in die Mitte und stellen eine Gebetskerze dazu, die wir jetzt anzünden.

### **Eröffnungsgebet**

Guter Gott,

Du hast uns in Deine Nachfolge gerufen und zeigst uns, was es bedeutet, auf der Erde als Mensch zu leben. Lass uns das Vertrauen haben, dass wir in der Nachfolge Jesu leben können.

Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn. Amen

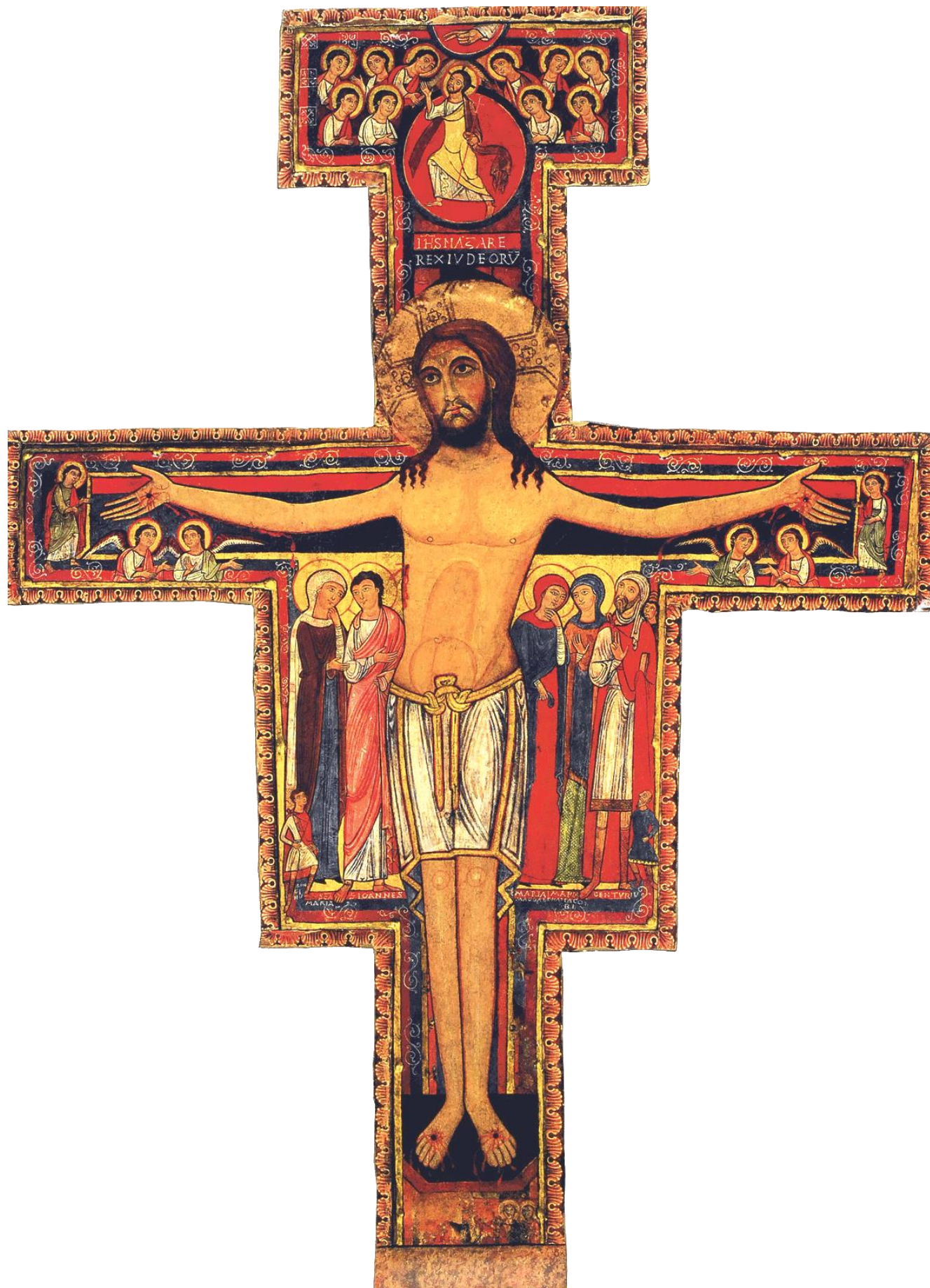
### **Hinführung zum Evangelium durch die Betrachtung des San Damiano Kreuzes**

Ich lade euch ein, das Kreuz (in der Mitte) genau anzuschauen und zu beschreiben, was euch auffällt.

*Die Kinder äußern sich.*

Der Künstler hat sich bei allem was gedacht: er hat nicht dargestellt, wie der tote Jesus am Kreuz ist, sondern er hat es anders dargestellt: Jesus hat offene Augen, das heißt, Jesus lebt! Jesus hängt nicht, sondern er steht aufrecht. Jesus lebt! Jesus hat Wunden an den Händen und Füßen und am Herz, aber es fließt nur ganz wenig Blut heraus. Er ist nur leicht verwundet und die drei Rinnsale Blut deuten wieder darauf hin: Jesus lebt!

An diesem Kreuz wird nicht der Tod dargestellt, sondern der auferstandene Jesus Christus. Und es spricht uns zu: Jesus lebt!



**Lied:** Halleluja

<https://www.youtube.com/watch?v=rXcxWfvWcOc>

Hallelu-, hallelu- hallelu-, halleluja preiset den Herrn (praise ye the Lord) 2x  
Preiset den Herrn, halleluja (3x) Preiset den Herrn. (prais ye the Lord)

**Evangelium in leichter Sprache (Audio) Lk 9,18-24 5**

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-c-12-sonntag-im-jahreskreis>

**Jesus möchte wissen, was die Leute von ihm denken.**

Einmal fragte Jesus seine Freunde:

Was denken die Leute, wer ich bin?

Die Freunde sagten:

Die Leute denken unterschiedlich.

Einige denken, du bist Johannes der Täufer.

Aber Johannes der Täufer ist schon tot.

Andere denken, du bist Elija.

Aber Elija ist noch länger tot.

Andere denken, du hast vor 1000 Jahren gelebt.

Und den Menschen vor 1000 Jahren von Gott erzählt.

Die Menschen denken, dass du jetzt wiedergekommen bist.

Damit du uns jetzt auch von Gott erzählst.

Jesus fragte seine Freunde:

Und was denkt ihr selber: Wer bin ich?

Einer von den Freunden sagte:

Du kommst von Gott.

Jesus sagte: Ja, das stimmt.

Ich komme von Gott.

Und ich bin ein Mensch.

Ich muss viel leiden.

Viele Leute verspotten mich.

Die Politiker und Religionsgelehrten werden mich töten.

Aber am 3. Tag stehe ich von den Toten auf.

Jesus sagte:

Ich will euch etwas erklären:

Alle Menschen haben es manchmal schwer im Leben.

Auch ihr habt es manchmal schwer im Leben.

Nehmt das Schwere (das Kreuz) an.

So wie ich.

Dann seid ihr in eurem Leben glücklich.

**Lied:** Halleluja

## **Antwort auf das Evangelium**

Jesus hat gesagt, dass wir das Schwere im Leben annehmen sollen. Wir sagen manchmal dazu, dass jeder sein Kreuz tragen muss. Das kann einem niemand abnehmen. Aber wir können uns gegenseitig helfen, das Kreuz zu tragen, so wie wir es am Anfang gespürt haben, als wir uns wie ein Kreuz hingestellt haben und uns dann gegenseitig gestützt haben.

Jesus hilft uns auch, das Schwere in unserem Leben zu tragen. Er lässt uns damit nicht allein.

Wir wollen jetzt ein Kreuz miteinander basteln, sodass wir immer daran denken. Das Kreuz ist ein Zeichen für das Leben und wir brauchen es nicht allein zu tragen.

*Mit den Kindern ein Kreuz basteln,*

z.B. so:

<https://www.inizio-concepts.com/tipp-kreuz-basteln.php>

oder so:

<https://www.youtube.com/watch?v=qTIGFSxeMjI>

## **Fürbitten**

Wir wissen, dass jeder Mensch sein Leben und sein Kreuz trägt. Wir denken jetzt an die Menschen, die uns am Herzen liegen. – kurze Stille -

Wir beten für die Menschen, die in Not sind und für die wir alle gemeinsam beten wollen:

*Eltern und Kinder äußern ihre Bitten. Als Zeichen der Hoffnung entzünden wir zu jeder Bitte ein Teelicht und antworten:*

Jesus, du bist das Licht der Welt für die Menschen in Not.

## **Vater unser im Himmel,**

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme,

dein Wille geschehe

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit

In Ewigkeit. Amen.

**Segen:**

Und nun segne uns der dreifaltige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

**Segenslied:**

[https://www.youtube.com/watch?v=w2pjC6s6O\\_c](https://www.youtube.com/watch?v=w2pjC6s6O_c)

Der Herr segne und behüte dich. 2x

Der Herr sei mit dir. 2x

Er segne und behüte dich.

Er lasse sein Angesicht leuchten, leuchten über euch.

Und er schenke euch sein Heil. 2x

Der Herr segne und behüte euch. 2x

Der Herr sei mit euch. 2x

Er segne und behüte euch.